



An alle Referate,
Ämter und Dienststellen

Neugestaltung der Leistungsorientierten Bezahlung (LOB)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) wurde 2005 erstmals ein System zur leistungsorientierten Bezahlung für Tarifbeschäftigte eingeführt. Auch für Beamtinnen und Beamte kamen mit der Dienstrechtsreform 2010/2011 leistungsbezogene Besoldungsbestandteile hinzu. Über die Jahre ist das LOB-System sehr komplex und aufwendig geworden. Um eine zukunftsfähige Lösung zu schaffen, haben wir gemeinsam mit dem Personalrat und mehreren Praxisanwenderinnen und -anwendern aus verschiedenen Bereichen einen breiten Konsens über ein neues System angestrebt – und auch erreicht.

Ziele der Neuausrichtung:

- Vereinfachung und Entbürokratisierung des Systems
- zeitliche und inhaltliche Angleichung der Verfahren im Beamten- und Tarifbereich
- mehr Transparenz für alle Mitarbeitenden
- mehr Gestaltungsspielraum für die Führungskräfte
- Entlastung der Führungskräfte, mehr Zeit für Führung

Vor wenigen Tagen wurde die neue [Dienstvereinbarung LOB](#) mit dem Personalrat abgeschlossen. Sie tritt am 01.01.2026 in Kraft und gilt erstmals für das Bewertungsjahr 2025.

Die wichtigsten Neuerungen im Überblick:

- Einführung eines reinen **Prämiensystems**: Führungskräfte können künftig direkt über die Höhe der Prämien entscheiden.
- Einführung einer **Basisprämie für Tarifbeschäftigte**, die ihre Aufgaben im Tagesgeschäft zur vollen Zufriedenheit erbringen: 250 € jährlich bei Vollzeit, anteilig bei Teilzeit.
- **Einheitliche Beurteilung aller Mitarbeitenden** – Beamte wie Tarifbeschäftigte – im Vierjahresrhythmus anhand identischer Beurteilungskriterien.
- **Wegfall der Leistungsstufe im Beamtenbereich** – im Vorgriff auf eine geplante gesetzliche Änderung ab 2026.
- **Abschaffung der Leistungsbewertung** für Tarifbeschäftigte.

Die beiden letzten Punkte bedeuten keine Verschlechterung – im Gegenteil: Das neue System wird dadurch einfacher und einheitlicher. Das gesamte LOB-Budget steht künftig ausschließlich für Prämien zur Verfügung.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, leider trifft die dringende Notwendigkeit zur Haushaltskonsolidierung auch die leistungsorientierte Bezahlung. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 30.10.2025 folgende Punkte beschlossen:

- **Reduzierung des LOB-Budgets für Tarifbeschäftigte** auf das tariflich vorgesehene Mindestmaß von 2,0 % der Vorjahresentgelte. Die freiwillige Aufstockung um 0,2 Prozentpunkte entfällt aufgrund der Haushaltssituation vorerst; eine Erhöhung ist jederzeit wieder möglich.
- Im **Beamtenbereich** wird das gänzlich freiwillige **LOB-Budget** von bisher 1 % **auf 0,75 % der Vorjahresbezüge gesenkt**. Auch hier besteht die Möglichkeit zur späteren Erhöhung.

Trotz der finanziellen Einschränkungen sehen wir in dem neuen System einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung. Es trägt zur Verwaltungsvereinfachung bei und erleichtert den Arbeitsalltag. Gemeinsam mit dem Personalrat sind wir überzeugt, die gesteckten Ziele zu erreichen. Weitere Informationen finden Sie in der [PowerPoint-Präsentation](#), die in der Personalversammlung vorgestellt wurde. Für Führungskräfte werden im November Infoveranstaltungen (Workshops) angeboten – eine gesonderte Einladung folgt.

Vielen Dank für Ihr konstruktives Miteinander. Lassen Sie uns auch in herausfordernden Zeiten zusammenstehen!

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Bernd Kuch
Personalreferent

gez.

Melanie Rosenplänter
Personalamtsleiterin

Nochmals auf den Punkt gebracht...



- Ab 2026 gilt ein neues, einfacheres System für die leistungsorientierte Bezahlung (LOB) der städtischen Mitarbeitenden.
- Es gibt nur noch Prämien – keine Leistungsstufen oder Leistungsbewertungen mehr. Einzige „Ausnahme“ ist der vorgezogene Stufenaufstieg im Tarifbereich (außerhalb des LOB-Budgets).
- Tarifbeschäftigte, die ihre Leistungen im Tagesgeschäft zur vollen Zufriedenheit erbringen, erhalten eine Basisprämie (250 € bei Vollzeit). Darüber hinaus haben sie die Möglichkeit, eine Zusatzprämie zu erhalten.
- Die Auszahlung der Prämien erfolgt künftig einheitlich mit der Abrechnung Ende Juli (wie bislang bereits das Leistungsentgelt im Tarifbereich).
- Für die LOB gelten künftig folgende Budgets:
 - Tarifbereich: 2,0 % der Vorjahresentgelte (bislang 2,2 %),
 - Beamtenbereich: 0,75 % der Vorjahresbezüge (bislang 1,0 %).
- Alle Mitarbeitenden werden alle 4 Jahre beurteilt.